# Unterhaltungsblatt des Vorwärts sonntag, 8. Oktober.

### Mutter Erde.

Roch bampft über ben abgeernteten Feldern ber Schweiß ber Menfchen und Bierbe,

bie bie Ernte bargen, ba gerreift fcon aufs neue mit wuhlenben Pflügen

ber Menich die ichen bon ber Conne gelüßte fruchtbare Erbe und fat und hofft und atmet ben Schollenduft in toftlichen Bugen. Und fpfirt den Gegen ber Arbeit im Schweiß feines Angefichtes, und ahnt die Quelle des Bluds auf Erden in feiner friedlichen Rraft, und weiß die Bunder bes beiligen Berbens und ben Ginn bes himmlifchen Lichtes,

bas bie Anoipen wedt und aus Bluten die gulle ber Fruchte ichafft. Schwarg und braun prangen Balber in wuchtigen Maffen rings um bas Zal, bas ber Frieben auf Strahlen ber Sonne burchgleitet :

Rreundichaft blubet wohl bier und Arbeit. Geftorben find Feind. icaft und Saffen, hier muß bie Freude mohnen, die ber Bruder dem Bruder in

Liebe bereitet. Glüdlicher Garten! Brilber, es gilt, die Erbe in einen folden Garten gu manbeln,

ben unfere Sande raftlos bebauen und nach Schaten burchgraben. Bruder, Die Erde ift reich! Und willig unferem friedlichen Birfen und Sanbeln,

aus ihrem Schofe bluben für jeben gludliche Gaben. Zaufende Jahre fuchen die Boller bas Glad und berbluten in Schlachten.

ihre brangende Rraft, die bem einen menichlichen Biele gehort: Aller Glud gu bauen! - - Ch wir nicht Morben und Rauben ber achten,

naht nicht die Stunde, die uns Freiheit und Glud beichert. Erbe birgt Gifid! Ginft führt uns ber Cherubim felber gurfid in bie feligen Muen

des Barabiefes, wenn uns alle, Brilder geworden, der Garten Erde beidenft, wenn wir alle furchtlos die Babrheit ichauen und ber Gerechtigfeit

beilge Altare bauen, wenn fein Tropfen bon uns bergoffenen Blutes die mutterlich fpenbenbe Erbe trantt! Sans Gathmann

#### Don den Freunden des Naturschutes.

Die berhaltnismäßig noch junge, aber bereits recht bebeutsame Bewegung des Raturichutes fnupit in gewiffer Beife ein Band ben Unichauungen ber alten Germanen und ber Reugeit. Bie die Germanen Tiere und Pflangen in den ihren Gottern geweihten beiligen Sainen forgfam ichuten, fo bat fich auch moberne Raturidut aus Deimatliebe basfelbe Biel geftedt. bisher Dieje Beitrebungen burch Schaffung und Berwaltung großer Barte im urwuchfigen Buftande, burch Erhaltung bon Raturbentber Gigenart ber beutiden Lanbidaft ermalern und Bewahrung reicht haben, das behandelt Chuard Saffenpflug in einem befonders angiebenden Abichnitt feines warm empfundenen Buches: "Der Beg jum Bergen ber Ratur" (Berlag bon M. Saafe in Leipzig).

Die erfte Bereinigung jum Pflangenidun murbe im Jahre 1883 in Genf gebildet, und balb maren bejonders in Demidland Staatsbehörden und Berwaltungen für die Bflege der Naturdensmäler ge-wonnen. So wurden im Jahre 1902 die Regierungen und Bolizei-behörden ermächtigt, die Berunftaltung landschaftlich herborragender Wegenden durch Reslameschilder, Ansichristen und Abbildungen außerbalb der geichloffenen Orticaft gu unterfagen, und ipaterbin murbe burch Erlaffe ber ausbrudliche Bunich ausgesprochen, bei Ber-loppelungen auf bas Landschaftsbild Rudficht zu nehmen und besonders die Bogel, die der "Schnuck und bas belebende

beionders die Bogel, die der "Schnud und das belebende Etement der Ratur" sind, ihrer Risigelegenheit nicht zu berauben. Es war auch höchste Zeit! In Rord- und Mitteldeutschland war bereits ein großer Teil des Landes durch Berkoppelungen und Gemeinheitsteilungen feiner ammutigen Buntheit beraubt und die Beldmart brobte bier jum Riefenfachmert gu werden. Sachien murbe angeordnet, daß die Steinbruche an ber Gibe nach Ablauf ber Pachtvertrage nicht weiter benut werden burften, weil foust das Landichafisbild verloren hatte. Aus demielben Grunde wurde der geplante Bau einer Eisenbahn auf die Bastei nicht genehmigt. Eine Berfügung des Staatsministeriums von Sachsen Roburg Gotha verbot den Abschutz bon Mus demielben Grunde allerlei ieltener werdenden Bogelarien, wie z. B. ber Sumpfeule, der Trappe, der Gabelweiße und der Turbeltaube eule, der Trappe, der Gabelweihe und der Turbeltaube bis jum 1. Januar 1928. Ein Pflangenräuber, der bei Jena mit einem Kord gefüllt mit etwa 800 Frauenschuhpflanzen erwischt wurde, wurde verdientermaßen mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Much Oberbahern ichut burch ftrenge Boridriften bas Bfluden bon größeren Mengen bon Ebelweig, Alpenbeilden, Engian und anderen Gebirgepflangen, die bor ber Commelmut ber Reifenden nicht ficher Die Stadt Miluden taufte bas Jargelande bei Berlaching, als es jum Baugrund einer Fabrit werden follte und berbot bas Bflangensammeln in biejem Gebiet. Die Probing Beftfalen hat, um bie Lanbichaft gu fdugen, einen Steinbruch unmittelbar unter bem Raiferbenfmal an ber Borta Beftfalica erworben und ber Rreis Helgen in hannover erwarb ein Moor, um die barauf machiende Zwergbirle, einen Zeugen ber Giszeit, zu erhalten. So erfreulich nun biefe Erfolge ber Naturichuthbestrebungen find, bon benen bier nur vereinzelte Beispiele gegeben werben tonnten, jo febr muß boch babor gewarnt werden, ben Begriff Raturidung jum blogen Schlag-wort zu erniedrigen und über bas Biel binauszuschiegen. Solche Solde Hebertreibungen tonnten babin führen, daß fich um jedes Raturbentmal ein "Schutgliter" gieben wurde, fo bag bon mahrem Ratur-genuß nicht die Rebe fein fonnte.

#### Goll mein Gohn Lehrer werden?

In ber minberbemittelten Bevölferung ift manchem Bater und mander Mutter ber Bernf bes Bollsichullehrers bas Biel ber Buniche für ihren bor die Berufswahl gestellten Cohn. Bestechen lassen fie sich durch den Gedanken an die "gesicherte Erifteng", die der Lehrer bor dem Handarbeiter voraus hat. Was aber der Lehrerberuf sonst bor dem Handarbetter borgins hal. Was aber der Legterberul fangt noch an weniger Gittem bringt, danach fragen wohl die meisten Eltern leider recht selten. Aufschluß hierüber gibt ein als Dest 4 der Süddeutichen Vollsbücher" in München bei G. Birt u. Co. erschienenes Schriftchen von Peter Schmittler, das den Titel trägt: "Soll mein Sohn Lehrer werden?" (Preis 40 Bi.) Schmittler bietet nicht eiwa, wie nach dem Titel vielleicht mandjer bermuten wird, einen ber fiblichen "Leitfaben" fur bie Berufetvahl. Er behandelt in feinem Schriftden unfer ganges Schulweien, ichilbert beffen Mangel und ihre Bedeutung fur die Ergiebung unferes Nachwuchfes und zeigt, mas bem Bolisichullehrer in feinem Umt beschieben ift und welches Dag bon Befriedigung er gu erwarten fat. gur biefenigen, die ben Buftand bes beutichen Schulmefens und die Lage bes beutichen Bolloichullehrers tennen, fagt Schmittler nichts Reues. Denen aber, die Belehrung über biefe Fragen brauchen und fuchen, nicht gulett ben Eltern, die ihre Cohne bem Lehrerberuf guführen möchten, jei bas Seft gur Beachtung empfohlen. Der Berfaffer mablte bie leichtverftanbliche und ansprechenbe

Form bon Briefen amifden einem Bater und einem Bebrer, ber auf Die Frage "Soll mein Sohn Lehrer werben ?" mit einer Darlegung feiner Anfichten fiber Schulmefen und Lehrerftand antwortet. Der Meinungsaustaufch, ber fich babet entfpinnt, bietet Belegenheit gu manchem icharfen Schlaglicht auf ben Raftengeift in Gefellicaft, Lehrerftand und Coule, auf die Abhangigfeit ber Goule bon ber Rirche, auf bie Drill- und Egamensqual und fo weiter. Schmittler geißelt in manchmal humorvollen, aber oft recht bitteren und gornerfüllten Borten all' die ichlimmen Mangel unferes Erziehungs- und Unterrichtswesens, wobei er auch die wirtschaftlichen Urjachen geigt, und weift den Weg gu einer Reugestaltung. In ber Frage, ob man feinen Gobn Lehrer werben laffen foll, fommt ber ratiuchenbe Bater wie ber ratgebende Lebrer ichlieglich gu einem entschiedenen Rein. Es wird nicht an Lefern fehlen, benen biefe schroffe Ablehnung und ihre Begründung in bem Briefwechsel benn boch zu pessimistisch scheint. Man tann aber bem von dem Bater in feinem Schlugbriefe abgelegten Belenntnis, bag , wohl fein forglicher Bater feinen Sohn einer folden von allen Seiten eingeengten, materiell wie ideell miglichen Laufbahn guführen mag", nicht alle Berechtigung abiprecen. Der Brief und mit ihm die Schmittleriche Proteftidrift flingt aus in einen Ruf nach freiheitlicher Schulreform und weift bin auf fünftige beffere Beiten, in benen man nicht mehr notig haben werbe, bor bem Lehrerberuf geradegu gu

Der Yoghi.

Gin phantaitifdes Bilmichaufpiel.

Baul Begener hatte Ditern in einem Bortrage allerlei neue Filmmöglichfeiten erörtert, die nach feiner Auffassung geeignet fein follten, uns von dem Glend des landesüblichen Filmbramas Insbesondere wollte er das weite Reich der Bunder (Berwandlungen, Illusionen, Bistonen, Zusammenziehung der Er.
eignisse, Rückmartsablauf usw.), die der Filmtechnik offenstehen, zu wahrhaft künstlerischen Wirkungen ausgenunt wissen und damit einer neuen Phantasiekunst siarke und unerhörte Wittel an die Hand gegeben.

herr Begener, ber ale Filmichauspieler genugfam erprobt ift, hat nun den Erörterungen die Zat folgen lassen. In den U.Z. Lichtspielen wurde ein von ihm entworfenes, ins Bild gebrachtes und in den wichtigiten Rollen auch von ihm dargeftellies Film-ichauspiel "Der Yoghi" aufgeführt. Wunderbares und Phantasti-iches geschieht genug darin — und so kann man annehmen, das

Begeners erhoffte Filmreform hier nach feiner Auffaffung eine

Berwirklichung erfahren hat.

Freilich, das Borspiel bewegt fich noch in ben Babnen ber alterprobten Aeugerlichfeiten. Gin Erfinder ift von der Arbeit mude und jucht Erbolung in einem tleinen Rurort. Es find die üblichen Bilber: ber Mann am Arbeitstifd, an ber Mafchine, im Anto, auf der Quartiersuche. Man erlebt nichts mehr dabei und findet es überflüffig. Aber dann sindet er Unterlunft in einem abgelegenen Saus, in dem er bald Zeuge der abenteuerlichsten Borgange wird. Gier hauft ein indischer Wundermann (Boghi), der gerabe ein Mittel probiert, sich und andere unsichtbar zu machen und nun dem Fremden allerlei Schabernade ibielt, um ihn hinwegzugraueln. Bor unferen Augen macht der Joghi eine Kabe halb unsichtbar, und siehe da: auch sich selber berwandelt er in ein Richts, an dem nur noch die Kopisededung sichtbar bleidt. Geheimnisvoll öffenen und schließen sich Türen, man sieht Schuhe sich vorwärts bewegen, in denen niemand siecht. Spuren im Sande sich rätselhafterweise erzeugen. Der Ersinder verseicht aber keinen Spaß und schießt auf den unsichtbaren Störenfried und entbedt seine Existenz an den Blutspuren, die er hinterläßt.

Die weiteren Afte bringen die notige Liebesgeschichte mit einer jungen Inderin, die im Banne des Poghi stedespesogen mit einer jungen Inderin, die im Banne des Poghi stedt, aber von dem Ersinder besteit wird und nun mit ihm slieden will. Um den Nachstellungen des Poghi zu enigehen, machte sich der Reiter mit Silse des Trances gleichfalls unsichtbar — und nun sehen wir dem Kanps zweier Unsichtbaren zu. Ein Dolch, der im Zimmer herumber Welt der Unsigeworfenen Röbel zeugen von den Vorgängen — in der Belt der Unsightbaren. Der Joghi wird überwunden und einge-sperrt; die Dorsbewohner kommen zu hilfe und erleben staumend und überrasicht den Untergang des Unsightbaren, der mitsamt dem

Sauje berbrennt. Die Trids gelangen wirflich erftaunlich, aber fie litten in ibrer Birfung durch die demonstrative Art, wie fie vorbereitet und gewissermaßen erstart wurden. Spusseimmung gaben bor allem die Szenen mit dem in der Luft wandernden Dolch. Die Infzene-sehung, wosür offendar ein ganzes Haus hergerichtet war, und die Darstellung — Wegener hatte ausdrucksvollses Mienenspiel — waren vortrefflich. Aber die sentimentalen und sensationellen der ftanbteile des Filmbramas waren wieder da, die langen Inschriften fehlten auch nicht — und so wird man bei aller Anerkennung bes bielfach Neuen und auf feinste Art Spannenden bem Gangen doch einen Kompromißcharafter zusprechen muffen. Das echte Bhantafiestud mußte noch viel freier bon der üblichen Sandlung fein und eine gang neue Welt erstehen laffen, wogu der Film die Mittel liefern tann. Bielleicht geht Wegener das nachste Mal einige Schritte weiter.

Rotigen.

Bortrage. Die Urania beranftaltet in diefem Binter allgemein berständliche Vorträge über Raturwissenschaft und Technif in diesem Kriege. Insbesondere werden regelmäßig an den Mittwochabenden, beginnend am 18. Oktober, Vorträge von bekannten Gelehrten siattsinden, die die Fragen der Bolksernährung, die Beschrich paristioch, die die gragen der Solis-ernährung, die Beschaffung von Ersahstoffen sowie die chemische und physikalische Technik in diesem Kriege behandeln. Die erste Bortragsreihe umsaht sechs Borträge, für die sehr ermäßigte Abonnementskarten ausgegeben werden. Ausführliche Programme an der Raffe.

— Theaterdronik. Im Deutschen Reater beginnt in der kommenden Woche der "Deutsche Suklus" mit der Erstaus-führung der "Soldaten" von Benz. — In den klassischen Bollsichauspielen im Theater des Bestens gaftiert am 10., 11., 12. und 14. Oftober nachmittags im "Raub ber Sabinerinnen" Alfred Schmason als "Striefe".

— Borlefungen im Zentralinstitut für Ersiehung und Unterricht. Im Winterhalbjahr nimmt das Zentralinstitut seine Borlesungstätigseit in wesentlich erweitertem Umfange auf. An öffentlichen Borträgen wird unter dem Titel "Die Technit als Teil der Gesamtkultur" eine Bortragsreihe angekündigt, die der Lehrerwelt ein tieferes Ber-Vortragsreihe angekindigt, die der Vehrerweit ein tiefere det-itändnis für das Wesen der Technik vermitteln soll. Daneben werden die "Verliner Abende" fortgeseht, die zu einer pädagogischen Auswertung der Schätze unserer Museen anregen sollen. Das Borlesungsverzeichnis versendet die Geschäftsstelle Berlin I. 25. Poisdamer Straße 120. gegen Einsendung von Berlin B. 85, Poisdamer Straße 120, gogen Einsendung von 20 Pf. Anmeldungen zu den Beranstaltungen des Instituts sind schriftlich oder mündlich von 11—1 und 5—6 Uhr dorthin zu

- Eine Ausstellung bon Bucheinbanden aus berichiebenen Jahrhunderten ift im großen Bortrogsfaal der Königl. Bibliothet gu feben.

- Gine banifche Arbeiterfchule, die bon ben fogial. bemofratifchen Organisationen gegrundet ift, murbe in Ropenhagen mit einer Rebe bes neuen jogialbemofratifchen Minifters Stauming

Jans Beimweh.

Gine Gefchichte aus bem Barmland bon Gelma Lagerlof.

Borerft unterbrach indes Bars die Auftion feineswegs Er folgte nur Jan in Strolpda mit den Mugen, bis fich dieser in die borderfte Reihe gang nahe zu ben Auftions-leitern durchgedrängt hatte. Dan brauchte nicht zu fürchten, jannes von Bortugallien werbe im hintergrunde Er fcuttelte gwar jebem, ben er fannte, die Sand und gemahrte ihm einige berbindliche Borte; aber babei brangte er fich an allen borbei, bis er innen in der borderften Reihe ftand.

In demfelben Augenblid, wo er fo weit gelangt war, machte Lars Gunnarsjon einen Sat bon feinem Tifch herunter, stürzte auf ihn los, rig ihm die Lebermuge bom Ropf und ben Raiferftod aus ber Sand und war bamit wieber auf bem Tifch, ehe Jan nur baran benten fonnte, Biberftanb

Jan fdirie laut auf und mollte auf den Tifch losfilirgen, um die geraubten Schate gurudzuholen; aber Lars ichmang ben Stod gegen ihn, fo bag er gurudweichen mußte. gleicher Beit entftand ein Gemurmel bes Unwillens unter ber Menge, allein Lars fieß fich nicht abschreden.

"Ich feh' wohl ein, daß ihr erstaunt darüber seid, wie ich mich benommen habe!" rief er mit seiner lauten Aus-ruserstimme, die über den ganzen Sof zu hören war. "Aber diefe Mute und biefer Stod gehören uns in Falla. Sie haben meinem Schwiegervater Erif Erja gehört, und diefer hat fie wieder von dem alten Bauern, dem der Hof vor ihm gehörte, geerbt. Diese Sachen sind bei uns zu Hausen hoch in Ehren gehalten worden, und ich werde nicht dulden, daß ein Rarr sie mit sich herumträgt. Ich weiß nicht, wie er zu den Sachen gekommen ist, aber so viel weiß ich, daß er sid den nun an nicht mehr mit bem, mas unfer Eigentum ift, groß machen foll.

Jan hatte sich schnell beruhigt, und während Lars diese wollte den Tisch unwersen.

Nede hielt, stand er mit über die Brust gekreuzten Armen und einem Ausdruck im Gesicht da, als ob es ihm völlig kaiserstod und versehte Jan einen so heftigen Schlag über könnte.

Kaiserstod und versehte Jan einen so heftigen Schlag über könnte.

wandte fich Jan mit besehlender Handbewegung an den ihm Bunächstitehenben.

"Run, mein werter Sofherr, nun mußt Ihr mir mein Gigentum wieber holen," fagte er.

Aber fein Menich rührte fich, ihm zu helfen, mehrere lacten ihn fogar aus. Alle miteinander waren auf Lars Seite übergegangen. Rur eine einzige Berfon fand fich unter ben bier Ber-

leid tat. hörte er eine Frauenstimme bem Auftionator gurufen : "Ach, Lars, gib ihm boch feine Raiferfachen wieder! Ihr

fonnt ja meder die Dite noch ben Stod felbit tragen!" 36 will ihm eine bon meinen eigenen Mitten geben, fobald ich heimfomme," erwiderte Lars. "Aber er joll nicht langer mit unseren Erbfleinoben herumlaufen und fie gum Spott ber Leute machen."

Auf biefe Meugerung bin ericholl lautes Gelächter aus ber Menge, und Jan wurde babon fo verwirrt, daß er wie an-gewurzelt steben blieb und sich nur rings umfah. Er schaute bom einen gum andern und tonnte aus feinem Staunen nicht heraustommen. Lieber Gott! Bar benn unter biefen allen, die ihm gehuldigt und ihn geehrt hatten, fein einziger, der ihm jeht in der Stunde der Rot beifprang? Aber fie ftanden alle unbeweglich da. Für fie alle bedeutete er nichts, gar nichte, und feiner wurde auch nur einen Finger für ihn rühren. Das fah er beutlich, und es murbe ihm fo angft babei, daß seine gange Raiserwurde von ihm absiel und er am eheften wie ein Rind aussah, bas in Tranen ausbrechen will, weil man ihm feine Spielfachen weggenommen hat.

Lars Gunnarsfon wendete fich jest wieder bem großen Saufen bon Gegenständen zu, die neben ihm aufgestapelt lagen, und wollte bon neuem mit bem Berfauf beginnen. Da machte Jan einen Berfuch, fich felbft zu helfen. Unter Jammern und Rlagen ging er bor bis an ben Tifch, auf bem Lars ftand, und bort angefommen, budte er fich bor und

"Rein, bu!" fagte Lars. "Borerft behalte ich die Sachen ba. Und ich meine, du hast jest schon mehr als genug Zeit mit beiner Kaiserschaft verloren. Jest könntest du auch wieder hingehen und Graben ziehen. Leute wie du haben nichts bei Muffionen berloren."

Es fah nicht aus, als ob Jan große Luft hatte, zu gehorden. Aber ba fdwang Lars ben Stod noch einmal, und mehr war nicht notig, das ber Raifer bon Bortugallien fehrt madite und entfloh.

Riemand sente sich in Betvegung, um ihm nachzugehen und ihm ein tröstendes Wort zu sagen, niemand rief ihn zurück. Die meisten konnten es sich sogar nicht versagen, laut aufzulachen, als sie sahen, wie kläglich der arme Narr seine gange Größe berlor.

Aber auch bas war nicht nach Lars Gunnarsjons Geschmad. Bei seinen Auftionen follte es so feierlich zugehen wie bei einem Gottesbienft.

"Ich halt es wirflich für beffer, wenn man mit Jan ernfthaft redet, austatt ihn auszulachen", sagte er. "Biele geben auf seine Rarrheiten ein und reden ihn sogar als Kaiser an; aber bas ift boch wirklich nicht recht gegen ihn gehandelt. Da ift's boch wohl beffer, wenn man ben Berfuch macht, ihm wieber beigubringen, wer er ift, felbft wenn's ihm nicht angenehm fein follte. 3ch bin nun fcon feit langerer Beit fein Dienftherr und halt es barum für meine Pflicht, barauf gu feben, bag er wieder zu arbeiten anfängt. Sonft fällt er in furgem ber Bemeinbe gur Laft."

Rad diefem Zwischenfall bielt Lars eine wirklich groß. artige Auftion ab mit eifrigem Bicten und hohen Preisen. Und die Befriedigung, die er sühlte, wurde nicht geringer, als er bei seiner Heimfunft am nächsten Tage vernahm. Jan habe feine Arbeitsfleiber wieber angezogen und angefangen, auf

bem Brachseld Gräben zu ziehen. "Nun wollen wir ihn auch gar nicht mehr an seine Ber-rücksheit erinnern," sagte Lars Gunnarsson. "Bielleicht befommt er bann feinen Berftand wieder. Der ift ohnedies nie jo groß gewesen, bag er eine Berminberung bertragen

Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich hobe Webbinne gefallen, und gwar je einer auf bie Lofe gleicher Rummer in ben beiben Mbteilangen I u. II.

Riux die Wewinne aber 102 M. find in Rlammern beigefägt. (Dine Gewähr M. St.M. f. R.) (Rachbrud berboten)

168 278 896 778 868 896 1186 306 640 68 67 62 76 2078 76 179 417 703 3307 870 702 834 4272 648 766 982 5149 240 613 649 871 6026 147 66 386 438 (1000) 767 661 7121 461 647 644 761 866 8101 272 865 682 760 71 612 36 (400) \$136 243 661 723 69 84 813

555 660 673 80130 43 269 (800) 383 404 28 97 574 655 (800) 831 81014 164 269 247 82163 367 (400) 641 80 765 824 78 83443 640 931 84456 704 863 (1000) 85063 301 365 482 6.0 5 17 686 88325 (400) 850 670 912 (400) 61 91 87102 310 16 88441 636 60 72 670 881 670 75 88266 562 638 865

310 18 88441 638 60 72 609 681 970 70 882 60 612 92192 82 192 64 450 (400) 701 867 665 81036 85 302 60 412 92192 264 (1000) 377 439 76 725 549 609 93105 770 347 96 564 667 627 94639 45 262 628 53 774 95041 335 799 94646 79 285 501 34 620 97312 773 88100 353 465 (400) 605 721 98645 77 382 485 818 199645 98 785 (1000) 824 970 181350 853 833 192002 223 65 461 636 626 777 193045 98 (600) 338 643 829 194068

Verkäufe

beden! Beitmäsche | Derrengarberobe | Ilhrenbertauf | Schmudlachen | Leib-haus Barichauerstrage 7. 3682

Striegepargelle 350,00, bireft am Bahnhof ber Liebenwalber Bahn, ver-

fauft Bliaumbaum, Dermeborf, 211-brechiffe, 22, 1344\*

Monardangüge, Ulfter, Joppen, Gehredangüge, Reurschönhauserftr. 12, eine Treppe, Ede Rosenthalerstraße.

Serbittoftume, bilofdone gormen,

Uffer, ichmarge Frauenmantel, ele-

mprägnierte Selbenmäntel, Gummi-tinmäntel, Glodenröde, direft aus Liebeitöfinden größtentells dezuglichein-irel. Meyer, Blüdjerstraße 13 I. Sein Geben.

Derrenanglige, Buridenanglige, Ulfter, Binterpaletots, eleganie Roftlime, Eftrachanmantel, Blaichmaniel,

deiber, Rode, Blufen, fowie Beig-then. Auch Anaben- und Mabden-

garberobe. Rentolin, Berliner-Brage 41 I.

Weonatsanzüge, Binterpaletots, Damenuifter, Gebrodanzüge (auch leih-weise) beelauft mit und ohne Bezugs-icheine Alleganderstraße 28 a.

Damenubren 8.—, Belgitolas, Muffen, Stunts, Berg, Alaskafüchte, Commer-preife. Brillanten. Auf Uhren brei-jähriger Garantleichein. Eigene Berk-flutt. Conntag 12—2 geöffnet.

Belggarntiuren! Bezugsichein-frei! Echte Mostafüchle 25,001 Mostamuffen! Stuntsgarnituren! Stuntsfüchle! Stuntsmuffen! Rot-

füchte! Grieffüchte! Buchemuffen! Belgiüchte 15,751 19,75 ! 22,50 ! Ruffen

17,501 19,50! 22,50! Richt ieren! Rur Pfanbleibe Baul Rruger, Brunnenftraße 47. Gine Treppe!

Beibband Morisplay 58m ber-

fault Stuntsftolas, Muffen, Marber, Rerg, Mlasta, Blau- und Beitjudje,

Tebvich-Thomas, Dranienfir, 44 fportbillig farbjedlerhafte Teppiche, Gardinen, Bormörtslefern 5 Progent Extrarabatt. 210°

Elfenbein-Dalle, 8 Sat, berfault billig Comntog nachmittag Brautigam, Butimanustrage 9. +44

Lippmann, Dito. Ollsbuch | ür ble Treherei mit 262 Abbildungen. Gebunden Mari 3,20. Buchhandlung

Rruger.

Monategarberebe umb

42 180 284 648 948 64 105068 226 684 (500) 833 65 73 166094 (600) 383 410 61 79 10 7250 773 861 96 108067 430 869 90 108093 489 667 68 684 950

110003 207 345 629 56 7500) 111010 413 643 112121 41 210 67 76 77 624 27 113761 98 278 432 835 686 96 622 114436 659 115140 377 (400) 624 723 980 98 118109 353 (500) 114436 689 115140 377 (400: 624 723 980 98 116199 363 (500) 604 680 66 708 622 60 117080 (500) 118072 223 119484

12 8056 378 676 608 845 \$25012 91 110 217 \$22114 264 83 347 739 898 976 [1909] 12:8077 197 463 573 696 718 12:4039 234 418 503 853 58 12:5107 469 830 49 96 910 68 (400) 12:8033 397 313 92 401 90 530 977 12:7732 234 319 934 (400) 12:8036 56 76 643 600 4 12:9102 418 639 935

13 8047 573 560 131120 262 511 691 724 132565 89 63 455 133290 (1000) 437 632 606 33 706 67 134074 82 122 81 206 607 65 94 135005 116 95 201 10 650 756 814 817 138007 515 751 137564 605 62 905 64 95 138165 532 644 667 92 (500) 138161 468 774

140805 809 44 63 14187 336 54 690 736 96 617 (500)
142577 149089 144 300 36 550 69 675 775 144216 37 44
437 60 70 612 922 145260 367 760 146365 561 706 916
147045 65 419 647 776 1442013 333 (400) 405 611 636 974
149010 22 123 425 655 855

149020 22 122 425 655 825
15 007 112 34 276 451 859 966 15 044 670 15 2322 419
607 761 70 70 965 15 3425 35 679 869 15 4035 171 375 445
702 18 54 (400) 825 15 3425 35 679 869 15 4035 171 375 445
702 18 54 (400) 825 18 5255 806 30 94 805 900 44 18 8060
800 427 700 15 7262 335 63 817 18 2398 23 710 854 948 80
15 9272 6 445 821 30 518 700
16 0014 180 262 400 79 657 749 944 107914 649 16 2142
2 99 641 883 16 36704 203 611 762 99 16 4117 270 856 67 82
608 15 5377 338 738 18 5006 127 339 414 35 897 635 16 7109
84 300 16 8018 25 80 96 607 762 63
17 8184 231 889 868 61 96 677 744 17 107 725 17 72137
81 616 68 782 17 305 130 233 41 641 17 4017 160 61 435
643 63 800 80 81 75 310 (400) 117 267 689 870 17 3008
(400) 43 203 84 477 (500) 786 (600) 17 7206 84 (400) 615 502
85 963 79 17 4446 633 87 99 759 17 8062 104 (400) 683
(3000) 963

20) 662 1883113 262 837 65 181223 556 629 182164 249 530 548 1883 183183 660 (1000) 730 84 917 184201 437 70 841 188049 272 309 26 407 634 747 1856027 200 589 476 750 62 830 541 187709 92 126 65 214 537 445 1886098 348 484 642 949 53 183608 275 336 411 84 (400) 662

19(0:37 47 460 83 512 (400) 71 58 567 668 92 191000 238 431 91 954 955 18 2119 299 459 555 963 193019 16 204 324 625 718 524 18 4014 81 167 56 742 347 89 453 509 193026 42 116 221 98 348 68 650 (400) 958 63 193(03) 122 46 329 547 718 967 19 7 076 673 762 942 44 81 198 633 276 300 640 614 198 903

62 570 59 715
200100 224 337 426 616 201034 108 481 638 41 740 84
503 202336 489 83 679 607 759 203300 639 94 204403
71 600 509 571 205636 71 863 967 206176 628 34 63 776
504 73 207133 635 73 765 92 208316 20 422 612 63 673
744 50 832 866 207236 430 770 830
210104 63 872 970 211543 212836 212932 115 14 (400)
61 217 214135 532 804218122 504 479 557 216060 162 22 506
60 00 87 22 7410 78 80 676 005 54 218100 244 67 63 56
609 219136 229 41 483 611 96
22 0066 174 60 451 853 679 706 (800) 855 (400) 221263
503 6 815 22 2206 31 505 58 716 22 3346 61 650 772 876
22 4166 501 608 636 833 22 5342 86 416 883 960 96
22 6044 23 671 711 69 22 7004 471 711 860 22 8186 278

8. Prenfifd-Buddentiche (234. Bonigl. Breuf.) Blaffenlotterie 4. Rlaffe 2. Biefungstag 7. Oficber 1916 Rachmittag

Auf jebe gezogene Rummer find gmei gleich hobe Geminne gefallen, und gwar je einer auf die Bofe gleicher Rummer in ben beiben Abreilnugen i n. II.

Rur bie Gewinne aber 192 MR, find in Rlammern beigefügt. (Done Gewähr M. St.M. f. g.) (Rachbrud verbaten)

85 192 465 850 813 63 99 1019 99 283 345 444 855 815 40 83 81 941 2813 66 34 435 814 (400) 48 28418 88 822 769 82 967 4223 68 480 605 629 963 8147 248 343 615 20 (400) 783 629 667 (400) 6396 7251 823 8169 289 481 600 836 965 9145 388 630 636 881 925

108248 450 549 107032 558 711 12 26 952 108040 48 97

710 16929 488 527 956
118111 13 496 687 709 44 905 111108 38 665 99 664 83
112.03 319 650 782 658 113108 00 114046 143 208
610 [10007 721 11500 438 710 14 842 68 70 118008 37
200 531 94 718 805 28 32 117019 180 249 338 536 66 789
118078 213 82 (400) 428 763 638 118007 315 88 502 12

120174 287 882 84 464 691 816 121083 129 696 649 (8000)

120174 287 882 84 484 691 915 121033 128 896 649 (8300) 831 (1000) 918 85 41 122231 418 804 825 123008 (800) 44 (8000) 431 85 368 98 803 (400) 838 45 124125 90 889 724 865 125283 65 77 83 805 745 807 980 97 126182 72 80 834 415 700 (8300) 127027 255 78 469 800 785 850 128022 (8600) 54 188 212 834 479 840 87 96 128040 285 865 12802 (8600) 54 188 212 834 479 840 87 96 128040 285 865 80 770 812 813 824 81 470 400) 891 133189 97 284 81 405 44 721 805 65 862 96 (400) 134948 814 495 713 807 284 81 405 44 721 805 65 862 96 (400) 134948 814 495 713 807 128 100 201 812 80 831 80 831 138768 897 907 138024 (400) 60 351 80 601 802 805

233 310 404 779 909 184005 503 703 550 920 183172 216 50 307 500 182009 434 579 705 97 19102 45 83 602 705 19 202 133 58 235 505 501 508 709 193235 51 50 343 438 550 508 194 500 709 179 227 735 500 18323 437 512 602 07 186234 330 413 505 509 904 197064 124 302 42 (400) 198135 410 71 537 532

583 964 19704 124 302 42 (400) 195133 410 71 537 532 195076 106 20080 116 64 77 248 (500) 469 528 79 704 201030 427 644 905 45 202102 669 (400) 849 (500) 970 203072 354 631 40 869 205132 (400) 79 229 62 669 2053413 96 691 850 205206 65 362 63 421 572 96 600 57 89 745 83 207360 886 (2000) 813 85 2082055 (400) 172 81 277 339 534 67 802 97 205033 263 617 210365 501 (400) 66 665 783 21116 255 326 32 934 212225 20 84 361 414 720 44 213091 123 2 96 227 473 227 653 214000 302 485 386 618 774 857 (400) 918 74 215050 253 386 400 685 753 21610 (400) 585 (400) 81 277309 15 454 950 218199 204 532 219 219193 205 480 511 627 722 679 220847 849 22 220847 849 511 625 725 679 220847 849 512 625 678 589 517 63 22431 555 27 223374 75 224374 758 81 225208 14 20 29 36 (400) 91 421 767 889 226461 676 (500) 603 69 971 227065 105 (400) 20 603 744 25 81 225200 114 52 233 663 571

Die Biebung ber 5, Raffe ber 2.W34. Alaffen-Lotierie findet von T. Navember 218 Z. Dezember 1916 ftant.

Anzeigen

für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr und in der Haupt-Expedition, Lindenstrasse 3, bis 5 Uhr abends angenommen.

Das fettgedruckte Wort 20 Pig. (zulässig 2 fettgedr. Worte). Stellen-gesuche und Schlafstellen-Anzeigen 5 Pig.; das erste Wort (fett-gedruckt) 10 Pig. Worte mit mehr als 18 Buchstaben zählen doppelt.

Jedes Wort 10 Pfennig.

Monateauguge und Commer-paleiots pon 10 Mart fowie Dojen bon dateins in de Sant John 2001 200, Arads von 2,50, ionie für forpulente Riguren. Reue Garberobe zu ftaumend billigen Breifen, aus Giandielben ver-Ziaunenerregend! Reue Belg-garnituren ipotibilig! Etunistragen! Juchsgarnituren! Opossumitolas! Russen allerlei! Reue Betten! Brackt-teppide! Garbinenauswahl! Blüss.

fallene Sachen fauft man am billigften bei Rat. Muladftrage 14. Blutmaichfäffer, Baber, Sip-mannen, Babemannen, Wafchtöpfe, Speziallabrit, Reichenbergerftrage 47. Lefern fünf Brogent.

Wisnatdanzüge, mir wenig ge-tragen, Laietois, Ilifter, Cofen, Ge-jellichaftsanzüge werben ipoittillig perfault. Die eleganteiten Angüge find leihmeife billig ju baben. Ali-befannte Firma. Rag Beig, Grobe Franffurterftrage 88.

Zebpiche! Groze Bolten mit fleinen Sehlern bedeutend unter Breis! Bettvorleger, Läuferstoffe, Diwanbeden spotibillig. Wolfs Leppig-haus, Dresbenerstraße 8. Abonnenien 10 Brogent Rabatt !

Bfandleibbans Dermannblag 6. Rebermanns Kaulgelegenbeit. Grobes Teppichlager, Gardinenlager, Walche-lager, Bettenlager, Uhrenlager, Gold-jachen, Nicienausmahl Derremanzüge, Derrenpaleiots, Derrenpolen.

Monatsgarberobe! Ueber 30
Mart dine Begugichein. Getragene Ungüge für Herren: Emoling, Frad.
und Gehrodangige (auch gum Berleiben), Sommerpaletots und Illier somie von Kavalleren getragene, saft neue Sacken (auf Seibe), für jebe figur passent, in größter Unstwahl au unübertroffen belligen Preisen. Kieferbaum, Wasseroftrage 12/13 I. Geide Megandertrage 28.4.
Geid: Geld: henren Sie, wenn Sie im Leibdans Kolenibaler Tor, intensfrage 203/4. Ede Kolenibaler-firaße, saufen. Im Berlat geweiene Unzüge, Paletots, Ulfter towie neue Rahgarderoben zu kaunend billigen Kriegspreifen. Gilberne Uhren 3.—, Damenubren 8.—, Petzitolas, Kuffen, Stunfa, Berz, Alaskelidde, Southers

Belg halbumionit. Durch beion-bere Gelegenheit bertaufe alle Urten Belgfragen, Belgmuffen neuefter Form zu billigften Breifen. Gottebrer, Linientirafe 50 II, Rabe Alte Schön-

Beigleibans Begner, Botsbamer-frage 47. Dezugsicheinfrei ! Ragel-neu ! Gelten gunftige Gelegenbeits-taue! Mehrere hundert Stud bochmoderner Hormen in Stunts, Marber. Rers, Mits, Alasfojuchs, Balogona-iuchs, Anfiralopojium, Sealdijam, Bijam. Perjaner, Stuntsopojium ic. Damenpelapelerinen, Rragen. Etreng reelle Bediemung. Befondere Berlaufe.

#### Möbel

Gaetronen, Bandarme, Gas-bendel, Gasyustampen, Gastocher, Karrbiligste Duelle: Schroeder, Dochstraße 33. Macbel Boebel, Moribplat 58 abrilgebaube, Spezialität: Gin-Macbel Bebel, Berthpus Jabrilgebaude. Spezialität: Ein-und Zweizimmer Einrichtungen. Rüchenmöbel, Grötze Auswahl, niedrigde Preise. Benichtigung 8—8, Countag 8—10. Eventuell Zahlungs Nerz, Alaska, Blaus und Weissichle, Belsmäntel, Wagenpelze, Alasid. und Allienachanmäntel, Kofilme, Uliter, insolge des Krieges katt 40—250 jeht 20—125 Rart. Gelegenbeitskäuse von Kavalieren im Bersat gewesene Jadette, Rod-Angüge, liller, teils auf Zeide, Zerie I 30—35, Serie II 36—45 Mart (nicht bezugsicheinspfücktig). Extra-Angebot in Lombard gewesener Teppicke, Gardinen, Forieren, Beiten, Uhren, Brillanten, enorm billig, Leibhaus Morthyllah Sha.
Tennich-Thomas, Oranienstr. 44 erleichterung.

Stuben- und Rücheneinrichtung sebr didig. Teilzahlung gestattet. Wöbelichas, Brunnenstraße 160, Ein-gang Anstamerstraße. 258/12\*

gang Ainflamerstraße. 258/12\*
202 öbel. Teilzahlung, bar, gut, binlig, reeft, bequeme Katenzahlung, feine Kafiserer. Bertieben gewelene Röbel eventuell unter Preis. Kengebauer, Charlottenburg, Gilmersborferstraße 128 I. Ede Schillerstraße.

Gelegenheitstäufe! moberner Seiegenverteraufe! moberner Speife, herren. Schlafzimmer noch in riefiger Auswahl im Berliner Mobelhaus mir Siboften, Staliger-ftrage 25, Hochbahn, Kollbufertor. Gang Berlin ftaunt über die nie wiederfehrend günftigen Preise!

Wishel gegen bar und Tell-jahlung verfaujt preiswert D. Ledner, Brunnenftrahe 7, Krülleritrahe 174. Conniags von 8—10 Uhr geöffnet.

gemäher Ansfährung, in Eiche (alle Harben) und Anhbaum, unerreichte Ansnahl, zu den allerbilligsten Breifen, in joliber Arbeit, direkt vom Aligher-meliter Julius Apelt, Abalbertfrahe 6. am Kottbufertor.

Die reelliten und billigiten Mobel umb Bolfterwaren liefertanerfannt feit 38 Jahren bie Mobelfabrit von M. Schutz, Reichenbergerftraße 5, in größter Ausnahl und moderner Ausfahrung zu außerft billigen Raffen-breifen. Auch Zahlungserleichtterung

100 entsüdenbe jarbige jowie lafferte Rüchen find ausgehellt. Kon-lurrenziose billigfte Pretie. Reizende Amrichtelichen mit Entsteumbelag, tompleit 185,-. Befichtigung lobnt. Robelbaus Dften, nut 30 Unbreas-

#### Musikinstrumente

Bianine, freuglattig, 100,- ... P is, Turmftraße 9.

Grammobhone, (pottbillig, echtes, getoftet 115,—, für 35,— Leide, Fils 118

Rangeritaute, Orchestergeige, einge-ipiete 20,—, Solovioline mit Zu-behär 35,—, Unterricht 6,—, Monais-bonorar, Kotenlager, Gitarrzithern mit Unterrichnoten 9,50. Ernft, Dranienftr. 166 III.

# Kaufgesuche

Silberiachen ufm., Brillanten, berlen, Pfanbiceine fauft bocht-ablend Juweiter Rowalewski, Sep-

Quecffilber, jeben Boften gu bodfien Breifen tauft "Metall-tontor", Alte Jafobstrage 138 und Stottbuferftrage 1 (Rottbufertor).

Briefmarten - Sammlung tauft Grogmann, Spanbauer Brude 1b. Gilberfachen, Quedfilber, Stan-niolbabier , famtliche Retalle bochthödit. anblend, Schmelze Chri

niderfrage 20a (gegenfiber Dan-teuffelftrage 2). Nabrrabantauf Lintenitrage 19."

Meifting, Aubier, Duedfilber, Bian Biet, Binf, Cianniol, Alaminium, Bruchfilber, Glubftrumpiaiche bocht gabienb. Metallichmeige Cobn, Brunnenitrage 25 und Reutolin, Berliner.

Mtetall . Ginfaufs . Burcan, Gruneiweg 66, fauft alle Wetalle bochftgablenb. 12555\*

Silbertafchen, Gramm jünfund-zwanzig Bjennig, Silberdörfen, Brillanten, Kinge, Uhren, Keiten, Obrringe, Armbander, Krawatten-nabeln, Armbanduhren, Bronzen. Seiten günftige Gefegenheitskänfe. Wegnerfelbhaus, Gotsbamerstraße 47. Jödijtheiethung affer Bertigegen-fühnde. finbe.

Platinabialle, Jahngebiffe, An-feut criolat für Kriegemetal-Attien-gelellichaft Berlin, Gilberfachen, Bruchgetellichaft Berlin, Silberfachen, Bruchfilder, Eusekliber, Kupier, Rotgus,
Meffing, Stanniohapter, Jinn bis
4.70. Ridel, Alluminium, Blet, Jint,
Chib frumpfatche, böchtachtenb.
Silberfameigerei - Netall - Gintautsbureau, Beberftraßt 31. Zeiefon
Allegander 4243.

Raufe "Reue Beit" 1883-90. Buchhanblung Streifanb, Augs-

Raufe Rupfer, Weifing, Blei, Bint, Binn, Rotgus, Meffingipane, bod gablend, Schermer, Langeftrage 19

Gilberichmelge . Silberbrud, Minge, Retten, Melling, Ridel, Bierrohrieitung, Geibelbedei, Blafdentabieln, Blet, Bint, Stanntol-Sinn bis 4,70, 9 bis 3,60, Minminia Glüblitrumpfaiche zu geschlichen Breisen. Metalltontar John, ge-gründet 1903, nur Alte Jatob-straße 138 und Kotthulerstraße 1 (Stottbusertor). Morthplat 12838. Juma genan beachten.

Fahrradantauf, auch 175/13\* ritroge 42 Settforten, Geinforfen aller Art, jeden Boiten, Gianniolpapier, Flaichen-fapieln, lauft höchstzahlend Matthäus, Alle Leipzherstraße 21.

Rorfen, gebrauchte und neue,talte Schallplatten, auch Bruch hiervon, alte Filme, Zelluloid und Albfälle fauft fedes Quantum und läst eventuell abholen. Rachemsteln, Charlettenburg, Bindichelbstrofe 30 II.

### Unterricht

Majchinenban, Elektrotechnik Eisenkonkruktion, Andbildung Berk-meister-Technifer, Konstrukteur. Pro-ibelie frei. Bolhtechnisches Gewerbe-Institut, Inhaber L. Barth, Ingenieur, Thoussechtrage 1. 263/8\*

Damen-Husbilbung ale tednifde Beichnerinnen, febr guter Beruf. Brofpette grafis. Bolhtechniches Gewerbe-Infitut, Inhaber L. Barth. Ingenteur, Chaustechrafte 1.

Englifchen Unterricht für Un-Singer und Fortgeldriftene, sowie beutige und franzölliche Stunden er-teilt G. Swienty, Charlottenburg, Stuffgarterblat 9. Garienbans IV,

Schinfelatademie, Regierungs-baumeister Dr. Berner, Anhaber, Berlin, Reanderstraße & Technicher Unterricht, Maschinenbau, Clestro-technif, Dochbau, Tiesbau. 177/16\*

Rlapierturius. Geneaulte anelmethobe, Monatspreis 3,-Rlavierüben frei Rufilafe Dranienftrage 63 (Morthbiab).

Transentrage os (prostpology)
"Technische Gewerbeschule", In-haber Diplomingenieur Stellmacher. Braschinenbaus, Clestrolechniss, Wert-meilterschule, Zachschule. Döbere Zach-ichule. Abendurfe, Universität auch ür Damen. Borfenniniffe nicht er-forberlich. Laboratorium. Prolpette rei. Friedrichtrage 118. 2439. frage 10.

Boluifden und ruififden Unterricht erteilt i Marchlewsta, Steglig, 1999b

Rochunterricht, prattiden, erfeilt Brobel-Oberlin-Inftint, Inbaber Beinrich Bollat, Bilbelmftruje 10 Broipett frei.

Rinberfranlein, Aurins 4-6 Monate. Scolbett frei. Frödel-Obertin-Initint, Saushaltungsichule, In-baber Seichich Gollaf, Wilhelmftr. 10. Größte Fachlebranstatt. 206/98 Wandollmentbiel, Starren-

Manbolinenfpiel, Starren-Jantenfpiel-Gelangsbegleitung, Ban-berlieder, auch Solotpiel, Dreimonatsfurfus zur betieften Ausbildung 6,— Monatsbonotur, Alaviers, Biolin-unterricht. Ernit, Drantenirage 165. Lebrinftrumente billigft.

## Verschiedenes

Batentanwalt Müller, Gitidiner firene 16.

Rammelfamp, Mechaniter, Reichen-bergerftrage 183.

Runftftopferei Grobe Franffurier.

Ber Stoff hat fertige Angug ober Paletot 20,-... Raczbnell , Lichten-bergerstraße 9.

### Vermietungen

#### Geschäftsraume

Bureauraume, Borberbaus, C. Rofenthaler-martt). 259/1 Treppe, einzeln, C. Roje ftrage 39 (Sadeichermartt). Barterrefaal mit Garten, billig

Wertfintren, parterre, C. Rofen-

259/4" Wohnungen Sofwohnungen 16 Marf an

Suben und Rache, preistert, Friedrichftrage 249. 18585

Zchones Bunggelellenzimmer, Boche 4,50, Pringenftraße 68, Schulb,

Schlafstellen Brennbliche Schlaffielle, Gai

+44

Merkzeugmacher far Wertzeuganogabe in bauernbe Stellung gefucht. Odeon-Werke. Lebberfirahe 20-25.

Ginige

tücht. Alfphaltenre und Solzpflafterleger für bauernbe Arbeit, auch im Winter, fuchen gum fofortigen Unteltt

Neuköllner

Asphalt- und Holzpflasterwerke, Neukölln, Oberhafen.

Genibte Aartonarbeiterinnen auf Bigarettenichachteln für Fabrit und Delmarbeit, bei hobem Stadioon gum fofortigen Antritt verlangt

Manoli-Zigarettenfabrik Rungeftraße 22/21.

Sandwerter bucht fleines mitbliertes Simmer,Rabe Sasmowigbrilde Offerten unter Rrilger, "Bormarte"

## Arbeitsmarkt

Stellenangebote

Schloffer auf Milliararbeit ber-langt Cb. Buls, Tempelhof. 238 Rorbmachergefellen auf Roblen-

fiepen, Baul Rorth, Beihenice. Beleuchter fofort gefucht. Met-bungen morgens 9 lihr im Rafchnet-baus. 21. Jandorf u. Co., Belle-

Mulancestrage 1/2. Tiechtige Maurer, Bementierer Glechter), Bimmerleute, Ban Moderntrage 128, gejucht. 223/16

Rordmacher auf Ringförbe fucht Reumann, Bringenftrage 98. 1357b Debenbeichaftigung als Zeinungs-bote finben France ober Manner Granftrage 21, Zeitungsfpehition.

Seitungsansträgerin für grobe Tour mit dile verlangt "Gotwarts"-Spedition Roadit, Bilhelmshavener-itraße 48, von 11–12/4, 42/47. 7. Beitungsansträgerin mit dile verlangt Borwärts-Spedition Bantom, Rühlenstraße 30.

# Banarbeiter

(and Franen) merben fofort bei Softem Rober perlangt. Reubau G. Borens, Tempelbol, Um Safen, Orbensmeifteritraße. Bu melben beim Bolier Rruger. Held & Francke A.-G.

Rohrleger

für Stahlmuffenrobrieltung (Deeres-arbeit) gefucht. Hober Lohn.

Magbeburg. Lorenzweg. Maurer

merben fofort eingestellt auf bem mobil . Gefellichaft Dbericonemeibe, Ditenb., Gde Bungelftrage. Bu mei-Akt.-Ges, für Baunusführungen.

Seizer für bas Dentsche Opernhaus, Charlottenburg, gelucht. [181/8

50 Bauarbeiter

aud frauen für Erdarbeiten tofort gefucht. Bolier Poerfter, Reuban Bernermert, Berlin-Siemens-

ftabt. Einschaler und Banarbeiter

ftellt fofort ein Bolier Staerd. Renbau Rarmelabenfabrit, Beihenice, Frang-Rofel-Straße, Ede Berl. Allee. Lehrfräulein seinet

Kaufhaus Gebr. Preuß, Beussel-, Ecke Huttenstraße,

Berantwortlicher Redofteur: Alfred Bielepp, Reutolin. Gur den Inferatenteil verantm.: Th. Blode, Berlin. Drud u. Berlag: Borwarts Buchbruderei u. Berlagsanftalt Baul Ginger & Co., Berlin L N. Bormarts, Lindenstrafte 3.